

St. Blasien, Schönau, Schopfheim, Treyberg, Waldbüch, Waldbhut, im deutschen Jura: Jestetten.

Das **Dreisgau**, ein 9 M. l., bis 7 M. br. Landstrich, früher eigene Grafschaft, reich an Bergen, Felsen, fruchtbaren Nebenhügeln, reizenden Landschaften im Rheinthale, von seinen höchsten Berggipfeln Feldberg, Kandelberg, Mauen, Weiden weite Fernsichten; tiefe, liebliche und ernstromantische Thäler, unter denen besonders das Wiesens-, Dreisams-, Glotter-, Alb- und Elzthal zu nennen sind; 3 Seen: der Feld-, Liti-, Schluchsee; der Uebergang zur Schweiz. **Freiburg** in überaus reizender Lage, fast in der Mitte des Dreisgaus gelegen, dicht am Fuße der Schwarzwaldfette, dessen Vorberg der rebenreiche Schloßberg, an der Dreisam, in ungemein fruchtbarer, bevölkelter Ebene gelegen, zu Anfang des 11. Jahrhunderts gegründet; litt wiederholt durch Kämpfe und Kriegszüge; jetzt Sitz der Regierung, des Erzbischofs, des Domkapitels, der Universität, 1457 durch Erzherzog Albrecht VI. von Oesterreich gestiftet, Weiler von Kaiseröberg war einer ihrer ersten Schüler, im 16. Jahrhundert hoch berühmt; reiche Sammlungen, 100,000 Bände starke Bibliothek, naturwissenschaftliche und anatomische Sammlungen, botanischer Garten, chem. Laboratorium, medizinische Hülfsanstalten, Krankenhaus, theologisches Convict, Lyceum, höhere Bürger-, 2 Pöchter-, Gewerbeschule, Blindenanstalt; 18,000 E., viel Gewerbetreibende; Freiburgs Prachtgebäude sein Münster oder Dom, eins der ausgezeichnetsten vollendeten, gothischen Gebäude aus rothem Sandstein in Kreuzform, mit einem Hauptthurm, mehreren Nebenthürmen, jener 385' rhein. hoch, mit seiner funtreich durchbrochenen feineren Pyramiden Spitze; im Inneren und Aeußern reich verziert mit den mannigfachen Stein-gebilden, von der Plattform des Thurms eine weite Aussicht, köstliche alte und neue Glas-malereien in prächtigen Farben, vortreffliche Gemälde von Hans Baldung aus schwäbisch Gmünd, starb 1552, von Hans Holbein; schöne protestantische Kirche, früher das Kloster Thennenbach; überaus reizende Umgebungen: der Schloßberg oder Ludwigshöhe mit seiner Fernsicht, das Jägerhaus, das Vorettofirchlein, Burg Jähringen, das Stammloch der Herzöge, zahlreiche Landhäuser. Günthersthal, D., Baumwollspinnerei im ehemaligen Kloster. — Das Dreisamthal von Freiburg nach O in den Schwarzwald eindringend, anfänglich fruchtbar und rebenerfüllt. Garten, das alte römische Larodurum, weiter hinauf das wildromantische Felsenthal der Hölle mit dem Höllenpaß, besannt durch den Rückzug der Franzosen 1796. **Sichstetten**, Markt. an der Dreisam, unsern des Kaiserstuhls, starker Weinbau. **Niegel**, Markt. am Einfluß der Dreisam in die Elz. — Das Elzthal: **Keuzingen** an der Elz, große feinerne Brücke, Stadt, Amtssitz, starker Hausbau, 2600 E.; nahebei Kirchhalden, D., Badeort. **Emmendingen** an der Elz, am Einfluß der Bretten, 2000 E., Leinwandbleichen, Bad Nimburg, die Burgruine Hochberg. **Waldbüch** an der Elz, am Fuße des 3827' h. Kandelberges, 2600 E., schöne Stiftskirche, Korallen- und Granatschleiferei, große Baumwollfabrik; Ruinen von Kastellberg; Kollnau, D., Eisenhammer. **Elzach**, Stadt an der Elz. Das Simonswälder Thal ist ein Rebenthal der Elz, 3 Stunden lang, von einem schönen, fräftigen Menschen-schlag bewohnt, der sich von Holzhandel, Uhrmacherei und Strohslechterei nährt; der Wasserfall des Trehrenbachs, einer der großartigsten des Schwarzwaldes. St. Peter, früher Kloster, 2200' h., in rauher Schwarzwaldumgebung, Begräbnisstätte der meisten Herzöge von Jähringen, jetzt kath. Priefterseminar; Obst gedeiht noch; noch höher liegt die verbödete Abtei St. Margen in rauher, unvirthbarer Gegend. — **Furtwangen**, unsern der Bregequellen, ein stattlicher, lebhafter Marktort, welcher mit den benachbarten Böhrenbach, Billingen, Neustadt, Lenzkirch im Sectreise, und Triberg die Hauptstütze der berühmten Schwarzwälder Uhrenfabrikation bildet. Sie begann zu Ende des 17. Jahrhunderts, ein Glasbändler hatte eine hölzerne Uhr aus der Fremde mitgebracht, mehrere ahmten sie nach, Mitte des 18. Jahrhunderts war die Uhrmacherei schon im besten Flor, sie wurde vervollkommnet, der Uhrenabsatz über ganz Deutschland, Frankreich, Nordamerika ausgebreitet, auch künstliche, namentlich Spieluhren, wurden verfertigt, einzelne künstliche mit 18—30,000 Fl. bezahlt; bei Abnahme des Absatzes hat man in neuester Zeit sich auf Vervollkommnung und auf Anfertigung von Taschenuhren gelegt, in Furtwangen eine eigene Uhrmacherschule gegründet. — **Gutachthal**, ein Rebenthal der Kinzig, mit starker Uhrmacherei und Strohslechterei, welche seit 1804 durch den Oberpost-Kuber in Triberg eingeführt worden, Güte bis zum Preis von 200 Fl. liefert. **Schönwald**, hochgelegenes Dorf mit feiner Strohslechterei. **Neutirch**, Uhrmacher und Uhrhändler. **Triberg**, Stadt, 1200 E., Amtssitz, Triberger Wasserfall, einer der schönsten des Schwarzwaldes; steilsamer Tracht der Bewohner; sehr romantisches Thal in der Rheintal-